PRESSEINFORMATION

Taxi 40100 gibt Touristen wichtige Tipps für die Fahrt vom Wiener Hauptbahnhof

“Kein Lenker darf einen frei erfundenen Fantasiepreis als Fixpreis verkaufen”

Wien, August 2026 – Aktuelle Medienberichte schildern wiederholt überhöhte Preise, verweigerte Fahrten und mehr als fragwürdige Zuteilungspraktiken am Taxistandplatz vor dem Wiener Hauptbahnhof. Taxi 40100 stellt klar: Praktiken wie diese schaden nicht nur dem Taxigewerbe, sondern der gesamten Stadt.

Wer am Wiener Hauptbahnhof in ein Taxi einsteigt, sollte auf eine Fahrt zum Taxameterpreis bestehen. Jeder Wagen - ganz gleich, ob er für einen Wiener Taxivermittler oder einen internationalen Taxivermittler unterwegs ist - muss über ein Taxameter, eine Taxileuchte am Dach und über ein Kennzeichen mit der Endung „TX“, verfügen. Für Fahrten, bei denen man unmittelbar am Taxistandplatz in ein Taxi steigt, gilt ausnahmslos der reguläre Wiener Taxitarif. „Kein Lenker darf einen frei erfundenen Fantasiepreis als Fixpreis verkaufen“, so Eveline Hruza, Generalsekretärin von Taxi 40100. Und: „Im Zweifel lieber einen Wagen zum Fixpreis per APP oder WhatsAPP bestellen.“

Die wichtigsten Tipps für Touristinnen und Touristen

- Taxi selbst auswählen: Fahrgäste dürfen selbst entscheiden, in welches Taxi sie einsteigen. Eine inoffizielle Zuteilung durch Personen am Standplatz müssen sie nicht akzeptieren.
- Taxameter verlangen: Bei einer Einsteigerfahrt vom Taxistandplatz muss die Fahrt zum regulären Taxameterpreis durchgeführt werden. Ein pauschaler Preis, der erst vor Ort genannt oder verhandelt wird, sollte ein deutliches Warnsignal sein.
- Im Zweifel vorab bestellen: Wer Diskussionen am Standplatz vermeiden möchte, kann ein Taxi telefonisch, über die Taxi-40100-App oder mittels WhatsAPP bestellen. Bei der Bestellung soll eine konkrete Zieladresse angegeben werden. Dadurch wird der Fahrpreis transparent vorab ermittelt.
- Preis und Zahlungsart klären: Bei einer vorbestellten Fahrt wird der vereinbarte Fixpreis bekanntgegeben. Bei einer klassischen Einsteigerfahrt läuft die Abrechnung über das Taxameter. Jede Bezahlung ist bar oder per Karte möglich. Und: Jeder Taxilenker muss Kartenzahlungen akzeptieren.

- Rechnung und Fahrzeugdaten aufbewahren: Fahrgäste sollten sich eine Rechnung geben lassen und bei Problemen das Kennzeichen, den Namen des Unternehmens sowie Zeitpunkt und Strecke notieren.
- Verstöße melden: Beschwerden und Hinweise können über das Feedback-Formular der Wiener Taxi-Innung unter www.taxifeedback.at bzw. direkt beim betroffenen Taxivermittler gemeldet werden. Je genauer die Angaben sind, desto besser kann der konkrete Vorfall geprüft werden.

Taxi 40100: Schwarze Schafe schaden der gesamten Branche

Taxi 40100 distanziert sich von den vorherrschenden Praktiken am Hauptbahnhof. Hruza: „Wer Regeln einhält, braucht keine Zuteiler und keine überhöhten Fantasiepreise." Gemeinsam mit allen betroffenen Stakeholdern wird derzeit an einer Lösung gearbeitet, um die Situation am Hauptbahnhof zu verbessern.

Taxi 40100

ist der Fahrtenvermittler mit der größten und längsten Erfahrung in Österreich. Seit über 50 Jahren erfolgreich am Markt, vermittelt Taxi 40100 Flotten in Wien (über 1.800 Wagen), Linz (Taxi 2244) Salzburg (Taxi 2220), Wels, Villach, Eisenstadt und in vielen anderen Gemeinden. In Linz und den Umlandgemeinden wird in Kooperation mit der Linz AG seit vielen Jahren das erfolgreichste Anruf-Sammel-Taxi System (AST) Europas eingesetzt - eine sinnvolle und umweltschonende Form moderner Mobilität.

Taxi bestellen kann man bei Taxi 40100 via Telefon, Smartphone App, Internet Portal; in allen Fahrzeugen kann man bargeldlos (Bankomat-, Kredit-, Firmenkarte, Gutscheine) und natürlich auch bar bezahlen. Mit Taxi 40100 sind Kunden immer eine Spur schneller: 98 Prozent aller Anrufe werden binnen 15 Sekunden beantwortet. Und über 90 Prozent unserer Kunden erhalten ihr bestelltes Taxi innerhalb von 5 Minuten.

Rückfragen & Kontakt:

Taxi 40100
Mag. Eveline Hruza
Generalsekretärin
Pfarrgasse 54, 1230 Wien
e.hruza@taxi40100.at